

Forscher diskutieren über das Handschreiben

12.10.2015, 19:10 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *hl-studios*

Presseagentur: *hl-studios GmbH - Agentur für Industriekommunikation*



(Foto: hl-studios, Erlangen): Die Teilnehmer des 1. Int. Symposiums zum Thema Handschreiben

Eine internationale Konferenz auf Schloss Rechtenthal in Tramin stellte am Freitag Ansätze vor, wie sich motorischen Schwächen von Kindern entgegenwirken lässt.

(Tramin, Südtirol) - Die Hälfte aller Jungen und ein Drittel aller Mädchen - das ergab unlängst eine Umfrage unter Bundesdeutschen Lehrpersonen - haben Probleme mit dem Handschreiben; Tendenz: steigend.

Was lässt sich in der Schule dagegen tun? Wie sehen Methoden aus, mit denen sich den motorischen Schwächen entgegenwirken lässt? Darüber diskutierten Wissenschaftler und Experten aus acht europäischen Staaten beim Ersten Internationalen Symposium zum Thema Handschreiben, das am Freitag in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal in Tramin, organisiert vom Schreibmotorik-Institut, stattfand.

Er sei durchaus "ein bisschen stolz" darauf, dass ein solch hochkarätig besetzter Kongress in Südtirol stattfinde, sagte Rudolf Meraner, Direktor des Bereichs Innovation und Beratung im Deutschen Bildungsressort des Landes, zur Begrüßung. Dabei sei der Veranstaltungsort passend gewählt: Die Bildung nehme hierzulande einen hohen Stellenwert ein - was die Ergebnisse der Schülerleistungsstudie PISA belegten.

Das Thema Handschreiben ist neu im Fokus der Bildungsforschung. Wie die Auftritte der Wissenschaftler aus Italien, der Schweiz, Österreich, Deutschland, Großbritannien, Belgien, Frankreich und den Niederlanden in Tramin bestätigten, sind die Probleme dabei durchaus in all diesen Ländern vergleichbar: Ein wachsender Anteil von Kindern hat Schwierigkeiten, eine flüssige Handschrift zu entwickeln.

Ansätze, wie dem begegnet werden kann, wurden nun in Südtirol diskutiert: von akustischen Signalen, die Neurowissenschaftler entwickelt haben, um Kinder zu richtigen Bewegungen zu führen, bis hin zu Konzepten, die eine bessere motorische Förderung vorsehen.

Infos: <http://www.schreibmotorik-institut.com>

Hintergrund: Das Schreibmotorik Institut e. V., Heroldsberg, ist eine bundesweit einzigartige Einrichtung. Es beschäftigt sich mit der Forschung auf den Gebieten der Schreibmotorik und der Schreibergonomie, vernetzt relevante Institutionen im Bereich des Handschreibens und versammelt Experten, die sich seit Jahren in Theorie und Praxis mit effizientem Schreiben beschäftigen. Es hat Lehrmaterialien für den Schreibunterricht entwickelt und bietet Seminare für Pädagogen an. Das Institut wird vom Schreibgeräte-Hersteller Stabilo unterstützt, ist aber unabhängig und gemeinnützig.

Portrait

hl-studios – die Agentur für Industriekommunikation: <http://www.hl-studios.de> ist eine inhabergeführte Agentur für Industriekommunikation. Rund 90 Mitarbeiter engagieren sich seit über zwanzig Jahren in Erlangen und Berlin für Markt- und Innovationsführer der Industrie. Das Portfolio reicht von Strategie und Konzeption über 3D/CGI-Animationen, Print, Film, Foto, Public Relations, Interactive online und offline, Apps, Touch-Applikationen, Messen und Events bis hin zur Markenführung.

News-ID: 874561 • Views: 1076 (Stand: 06.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/874561/Forscher-diskutieren-ueber-das-Handschreiben.html>